

Bericht Nr. 2016 der Sachkommission Bürgerspital zum

Bericht Nr. 2015 des Bürgerrates zum Leistungsauftrag für die Produktgruppen des Bürgerspitals Basel ab 2008

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 6. September 2007

Die Sachkommission des Bürgerspitals hat in ihrer Augustsitzung die neuen Leistungsaufträge und die Globalbudgets für 2008 – 2010 zustimmend zur Kenntnis genommen und beantragt dem Bürgergemeinderat, sich dieser Zustimmung anzuschliessen.

Wegleitend war für die Kommission, dass die Geschäftsleitung des Bürgerspitals von den folgenden einleuchtenden Vorgaben ausgeht für die Leistungen des Bürgerspitals und deren Finanzierung in den Jahren 2008 – 2010.

1. Die Basis für die Globalbudgets bildet das (noch nicht verabschiedete) Budget 2008.
2. Kennzeichnend für das Budget 2008 ist hinsichtlich des budgetierten **Aufwandes**:
 - ca. 60 – 70 % des Aufwandes bestehen aus nur schwer beeinflussbaren Personalaufwendungen. Für Lohnanpassung/Lohnentwicklung hat der BR einen Richtwert von 2,5 % vorgeschlagen. Das heisst, dass die operative Leitung des Bürgerspitals bei rund 2/3 des Aufwandes an von ihr kaum beeinflussbare Vorgaben gebunden ist. Dies widerspricht dem Grundgedanken des Globalbudgets: an Vorgaben gebunden im Strategischen, jedoch Gestaltungsfreiheit im Operativen.
 - Die Kosten des Neubaus 07 werden in das Budget 08 integriert (Abschreibungen und Unterhalt). Die Abschreibungsdauer von Betriebsliegenschaften wird dabei von 35 Jahren auf realistischere 30 Jahre reduziert.
3. Kennzeichnend für das Budget 2008 ist hinsichtlich des budgetierten **Ertrages**:
 - Das Bürgerspital muss sich aufgrund der vielen vertraglich festgelegten Aufwandsentschädigungen an nur schwer veränderbare Rahmenbedingungen halten, etwa einer im Voraus festgelegten Tagestaxe oder einer im Voraus festgelegten Pauschalentschädigung.
Das bedeutet im Voraus plafonierte und damit nicht mehr steigerbare Erträge bei rund 80 – 85 % der zu erbringenden Leistungen.
Geschäftsbereiche, wo unternehmerische Initiativen zu Ertragssteigerungen führen können, bilden somit die Ausnahme.

- Bei diesen vertraglich festgelegten Einnahmen gibt es in der Regel keinen automatischen Teuerungsausgleich.
- Die jetzt getätigten Investitionen für den Neubau auf dem Milchsuppenareal sind Investitionen in die Zukunft, welche sich im Budget 08 zwar auf der Aufwandseite zu Buche schlagen, aber noch nicht auf der Ertragsseite.

Antrag

Die Sachkommission Bürgerspital beantragt dem Bürgergemeinderat, dem Antrag des Bürgerrates zu folgen und dem Leistungsauftrag für die Produktgruppen des Bürgerspitals 2008 – 2010 mit Globalbudgets wie vorgelegt zuzustimmen.

Namens der Sachkommission Bürgerspital
Der Präsident: Dr. Hansruedi Rytz

31.8.07